



Neue Serie: Religiöse Argumente unter der Lupe

## Description

Immer wieder nennen Gläubige religiöse Argumente, mit denen sie die Wahrhaftigkeit ihrer Glaubensgewissheiten belegen möchten.

Auf den Vorschlag von [Struan](#) hin hat [Scrutator – Ungeschminkte Bibelkritik](#) eine Serie gestartet, in der wir gemeinsam Argumente von Gläubigen unter die Lupe nehmen.

Um die Serie davor zu bewahren, im Facebook-Nirvana zu verschwinden und um die Beiträge auch Interessierten zugänglich zu machen, die Facebook nicht nutzen, veröffentlichen wir sie mit freundlicher Genehmigung des Autors hier auf AWQ.DE.

Wir beginnen mit einem absoluten Klassiker aus der Kategorie religiöse Argumente:

**++Argument #1: „Es wurde nie bewiesen, dass Gott nicht existiert.“++**



**Neue Serie: Religiöse Argumente unter der Lupe**

In unserer neuen Serie „Religiöse Argumente unter der Lupe“ veröffentlichen wir ab sofort interessante Beiträge von Scrutator – Ungeschminkte Bibelkritik.

[Weiterlesen](#)



### Argument #1: „Es wurde nie bewiesen, dass Gott nicht existiert.“

Wenn sich mit einem Argument eine riesige Anzahl absurder Behauptungen verteidigen lÃ¤sst, ist es ein schlechtes Argument.

[Weiterlesen](#)



### Argument #2: „Nur weil etwas nicht nachweisbar ist, ist es nicht inexistent.“

Argument #2: „Nur weil etwas nicht nachweisbar ist, ist es nicht inexistent.“ – Stimmt. Aber das behauptet hier auch niemand.

[Weiterlesen](#)



### Argument #3: „Atheismus ist auch nur ein Glaube.“

Atheismus ist auch nur ein Glaube? Nicht zwangslÃ?ufig. Wer nicht an Gott glaubt, muss nicht zwingend behaupten, es gebe keine GÃ?tter.

[Weiterlesen](#)



**Argument #4: „Man muss nicht alles beweisen â?? man kann nicht einmal beweisen, dass die RealitÃ?t existiert.“ (Solipsismus)**

Solipsismus: „Man muss nicht alles beweisen â?? man kann nicht einmal beweisen, dass die RealitÃ?t existiert.“ – Das ist strenggenommen richtig.

[Weiterlesen](#)



**Argument #5: „An Gott muss man halt glauben.“**

Â«An Gott muss man halt glaubenÂ» – Wie wÃ?rden GlÃ?ubige wohl auf das Argument reagieren:  
Â«Vertrauen Sie einfach darauf, dass Gott nicht existiert.Â» ?

[Weiterlesen](#)



**Argument #6: „Glaube ist etwas ganz AlltÃ?gliches. Man kann auch nur glauben, dass einen sein Partner liebt.“**

„Glaube ist etwas ganz AlltÃ?gliches. Man kann auch nur glauben, dass einen sein Partner liebt.“ Aber: Etwas ohne Anhaltspunkte zu glauben, ist unvernÃ?nftig.

[Weiterlesen](#)



**Argument #7: „Wenn man Gott ehrlich sucht, findet man ihn auch.“**

„Wenn man Gott ehrlich sucht, findet man ihn auch.“ – Es gibt unzÃ?hliche Menschen, die keinen gefunden haben oder die bei anderen GÃ?ttern gelandet sind.

[Weiterlesen](#)



**Argument #8: „Gott kann man nicht mit dem Verstand finden, nur mit dem Herzen“**

„Gott kann man nicht mit dem Verstand finden, nur mit dem Herzen.“ Doch hat der Glaube an Gott

wirklich nichts mit dem Verstand zu tun?

[Weiterlesen](#)



**Argument #9: „Gott Ã¼bersteigt den Verstand und unterliegt nicht der Logik. Man kann diese Dinge nicht auf ihn anwenden.“**

Ã?berlegen wir einmal, was die Konsequenzen wÃ?ren, wenn Gott nicht Verstand und Logik unterlÃ?ge.

[Weiterlesen](#)



**Argument #10: „Auch an Logik, Wissen und Vernunft kann man nur glauben.“**

„Auch an Logik, Wissen und Vernunft kann man nur glauben.“ – Wissenschaft glaubt nicht einfach an Wissen und Vernunft. Sondern sie benutzt sie â?? mit Erfolg.

[Weiterlesen](#)



### [Argument #11: „Wahrheit ist subjektiv. FÃ¼r mich gibt es Gott.“](#)

„Wahrheit ist subjektiv. FÃ¼r mich gibt es Gott.“ Ob es Gott gibt, ist keine Frage des Geschmacks: Er existiert entweder fÃ¼r alle oder fÃ¼r alle nicht.

[Weiterlesen](#)



### [Argument #12: „Die fundamentalen Konstanten des Universums sind perfekt abgestimmt; wÃ?ren sie nur minimal anders, wÃ?re kein Leben mÃ?glich gewesen. Folglich muss Gott diese Konstanten so eingestellt haben.“](#)

„Die fundamentalen Konstanten des Universums sind perfekt abgestimmt.“ – Das Feinabstimmungsargument des Intelligent Designs, ganz einfach widerlegt...

[Weiterlesen](#)



### [Argument #13: „Die Wissenschaft kann nicht erklÃ?ren, wie es zum Urknall kam und wie das Leben entstand.“](#)

„Die Wissenschaft kann nicht erklÃ?ren, wie es zum Urknall kam und wie das Leben entstand.“ – Daraus folgt nicht, dass es einen SchÃ?pfergott geben muss.

[Weiterlesen](#)



#### Argument #14: „Wissenschaft und Glaube sind vereinbar.“

„Wissenschaft und Glaube sind vereinbar.“ – Nein. Die Wissenschaft unterscheidet sich in so einigen Punkten fundamental von der Religion.

[Weiterlesen](#)



#### Argument #15: „Die Welt ist perfekt designt, das kann kein Zufall gewesen sein. Folglich muss Gott existieren.“

„Die Welt ist perfekt designt, das kann kein Zufall gewesen sein. Folglich muss Gott existieren.“ Das Designargument, ganz einfach widerlegt...

[Weiterlesen](#)



#### Argument #16: „Evolution und Glaube sind vereinbar.“

Evolution und Glaube an einen allmÃ?chtigen Gott, der zielgerichtet arbeitet und fÃ¼r bestimmte

Lebewesen nur das Beste im Sinn hat sind nicht vereinbar.

[Weiterlesen](#)



### [Argument #17: „Sehr schlaue Menschen haben an Gott geglaubt \(Einstein, Heisenberg, Newton und Co.\).“](#)

Wer mit AutoritÃ¤t argumentiert, setzt logische Stimmigkeit voraus. Die muss aber demonstriert werden. Das gilt auch fÃ¼r Einstein, Heisenberg, Newton & Co.

[Weiterlesen](#)



### [Argument #18: „Die Mehrheit der Menschen glaubt an Gott.“](#)

Die Mehrheit der Menschen glaubt an Gott.“ Und trotzdem richtet man sich nicht nach der Mehrheit, denn man weiÃ?: Auch eine Mehrheit kann sich irren.

[Weiterlesen](#)



### Argument #19: „Der Glaube an Götter und das Bedürfnis nach Gott sind im Menschen angelegt.“

„Der Glaube an Götter und das Bedürfnis nach Gott sind im Menschen angelegt.“ – Das wäre kein Argument für einen spezifischen Gott wie den aus der Bibel.

[Weiterlesen](#)



### Argument #20: „Ich habe Gott erlebt.“

„Ich habe Gott erlebt“ ist kein Argument, das man gegen außen verwenden kann, weil eine Offenbarung nur für den direkten Empfänger eine Offenbarung wäre.

[Weiterlesen](#)



### Argument #21: „Der Glaube verändert Menschen.“

Glaube verändert: Das haben Weltanschauungen so an sich. Aber nur weil eine Religion einen Menschen verändert, bedeutet das nicht, dass sie auch wahr ist.

[Weiterlesen](#)



### Argument #22: „Das Christentum bietet Antworten auf die groÃ?en Fragen. Der Atheismus bietet keine.“

Das Christentum versucht, Antworten auf die groÃ?en Fragen zu bieten. Das heiÃ?t aber nicht, dass diese Antworten richtig sind und das Christentum wahr ist.

[Weiterlesen](#)



### Argument #23 – Pascals Wette: „Es ist besser, zur Sicherheit an Gott zu glauben.“

Dieses Argument, das nach seinem Urheber Blaise Pascal „Pascals Wette“ genannt wird, beinhaltet einige fragwÃ?rdige Annahmen.

[Weiterlesen](#)



### Argument #24: „Ohne Gott hat das Leben keinen Sinn.“

„Ohne Gott hat das Leben keinen Sinn“ wÃ?rde heiÃ?en, dass das Leben jedes einzelnen Menschen

einen unverrÃ?ckbar vorgegebenen Zweck hÃ?tte.

[Weiterlesen](#)



### Argument #25: „Ohne Gott gibt es keine Hoffnung.“

Ohne Gott gibt es keine Hoffnung? Es gibt viele Wege, auch ohne einen Gott Trost zu finden â?? bei Mitmenschen, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Philosophie...

[Weiterlesen](#)



### Argument #26: „Religion tut Menschen gut.“

Religion tut Menschen gut – das dÃ?rften alle GlÃ?ubigen bestÃ?tigen. Aber: ReligiÃ?ser Glaube beinhaltet zahlreiche Gefahren und es geht auch Religionsplacebo.

[Weiterlesen](#)



### Argument #27: „Ã?ber einen Gott kÃ?nnen wir beschrÃ?nkten Menschen nicht urteilen, also ist

## es Unfug, ihn ethisch zu kritisieren.“

Unfug? Wenn wir eine Gottesvorstellung nicht beurteilen könnten, könnten wir sie auch nicht als gut beurteilen: Warum der biblische Gott zu kritisieren ist.

[Weiterlesen](#)



## Argument #28: „Gott ist trotz Leid in der Welt gut, denn wir Menschen allein tragen die Verantwortung dafür.“

Wenn es einen allmächtigen, allgütigen, allwissenden, allgegenwärtigen Gott gäbe, so wäre er für alles Leid direkt verantwortlich bzw. mitverantwortlich.

[Weiterlesen](#)



## Argument #29: „Gott ist trotz des Leides in der Welt gut, denn er ist moralisch verpflichtet, uns den freien Willen zu gewähren.“

Demzufolge wäre es unmoralisch, wenn Gott es einem Menschen verunmöglichen würde, seinen freien Willen uneingeschränkt in die Tat umzusetzen.

[Weiterlesen](#)



**Argument #30: „Menschen haben eine selbstlose Moral, die der allgÃ?tliche Gott ihnen ins Herz geschrieben haben muss.“**

Wie auch die Vielfalt des Lebens werden selbstlose Moral und Altruismus gut durch die Evolution erklÃ?rt. Der Christengott scheidet als Moralquelle aus.

[Weiterlesen](#)



**Argument #31: „Die Bibel enthÃ?lt erfÃ?llte Prophezeiungen.“**

Zur Ã?berprÃ?fung von Prophezeiungen existieren einige Kriterien, die eine Prophezeiung alle erfÃ?llen mÃ?sste. Das trifft auf keine biblische Vorhersage zu.

[Weiterlesen](#)



**Argument #32: „Die Bibel sagt, es habe Ã?ber 500 Zeugen fÃ?r die Auferstehung gegeben.“**

Zeugen, die diese Behauptung hÃ?tten Ã?berprÃ?fen wollen hÃ?tten nur ein paar Leute angetroffen,

die dasselbe behaupten, was Paulus behauptet hat.

[Weiterlesen](#)



### [Argument #34 – Metapher: „Man muss die Bibel an Stelle X bildlich interpretieren.“](#)

Woran macht man so etwas fest? Das lässt sich nicht erkennen. Wenn man irgendeine Stelle zur Metapher umdeklariert, braucht man dafür objektive Kriterien.

[Weiterlesen](#)

#### **Category**

1. Religiöse Argumente unter der Lupe

#### **Tags**

1. Argumente
2. religion
3. Religiöse Argumente

#### **Date Created**

09.07.2018

#wenigerglauben